

Mitte nach außen.

11. Bei symmetrisch angeordneten Schraubenbildern wird „über Kreuz“ angezogen.
12. Der Anziehvorgang erfolgt in 2 Anziehschritten, wobei zum Erreichen der für den 1. Anziehschritt erforderlichen Vorspannkraft ggf. mehrere Teil-Anziehschritte erforderlich sind (auszuführen in gleicher Reihenfolge und ebenso „über Kreuz“).
13. Vor Ausführen des 2. Anziehschrittes sind die Verbindungen zu kontrollieren und mutternseitig so zu kennzeichnen, dass die relative Lage der Mutter zur Verbindung erkennbar ist.
14. Nachdem alle Schrauben mit dem zugeordneten Anziehdrehmoment festgezogen wurden, erfolgt im 2. Anziehschritt das Aufbringen der vollen Vorspannkraft $F_{p,c}$ in der Reihenfolge analog zum 1. Anziehschritt und das Anbringen einer zweiten Markierung.
15. Die Kontrolle der Schraubenverbindungen ist entsprechend [PA 82-4 "Prüfung planmäßig vorgespannter Schraubenverbindungen"](#) durchzuführen.
16. Das Schweißen an Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben ist grundsätzlich untersagt.

3. Anziehen mit dem kombinierten Verfahren

- Arbeiten nur mit geprüfem Drehmomentschlüssel bzw. geprüfem Drehmoment-Hydraulikschrauber (Stempel beachten).
- Ausführung und Festigkeitsklasse von Schraube und Mutter müssen übereinstimmen.
- Auf Kennzeichnung von Schraube und Mutter achten.
- Kennzeichnung der Schrauben nach außen sichtbar anbringen.

Erster Anziehschritt

Anziehdrehmoment bei 1. Anziehschritt entspr. 0,75 $M_{r,1}$ in Nm • für Schrauben mit metrischem ISO-Regelgewinde								
Festigkeitsklasse	Schraubengröße							
	M 12	M 16	M 20	M 22	M 24	M 27	M 30	M 36
8.8	55	137	267	365	463	677	918	1608
10.9	69	172	335	455	578	845	1150	2008

Die angegebenen Drehmomente entsprechen 75% der Referenz-Drehmomente $M_{r,1}$, die zum Erreichen des erforderlichen Nennwertes der Mindestvorspannkraft $F_{p,c}$ (entsprechend DIN EN 1090-2) eingesetzt werden müssen. Das Referenz-Drehmoment $M_{r,1}$ wurde dabei entsprechend DIN EN 1090-2 vereinfachend angesetzt als $M_{r,1} = 0,13 d F_{p,c}$

Zweiter Anziehschritt

Gesamtnenndicke „t“ der zu verbindenden Teile (einschl. aller Futterbleche und Scheiben) $d =$ Schraubendurchmesser	Während des 2. Anziehschritts aufzubringender Weiterdrehwinkel $\delta\theta$	
	Grad	Umdrehung
$t < 2 d$	60	1/6
$2 d \leq t < 6 d$	90	1/4
$6 d \leq t \leq 10 d$	120	1/3

